

Weinanbaugebiet Mittelrhein

Nur etwas größer als die hessische Bergstrasse ist das Weinanbaugebiet Mittelrhein. Es verläuft von Bingen bis nach Bonn und beheimatet eine Fläche von 470 Hektar mit 11 Großlagen und 111 Einzellagen. Dieses Gebiet besticht durch seine wunderschöne Landschaft, das felsige Rheintal mit seinen steilen Hängen und Schieferböden, doch genau diese Landschaft machen das Gebiet auch zu einem der arbeitsreichsten in Deutschland. Auch wenn hier sonniges und windgeschütztes Klima herrscht, so sind die Erträge gering, dafür aber hochmineralisch und die Weine sind charaktervoll, herzhaft und fruchtig.

Die überwiegend angebauten Trauben sind weiß, wie etwa Müller-Thurgau, Kerner und Spätburgunder. Den Hauptteil aber bilden Rieslinge, etwa 75%, die in guten Jahren zu extrem haltbaren Weinen werden. Durch die Lage spielten Weine dieser Region im Mittelalter eine wichtige Rolle im Weinhandel. So wurde damals das kostbare Gut erst auf dem Landweg nach Köln und dann auf dem Seeweg nach England und Skandinavien gebracht. Für alle Weinliebhaber ist das erste Septemberwochenende in St. Goar ein Pflichttermin, aber das ganze Jahr hindurch verzaubert die Region durch die einmalige schöne Landschaft entlang der Lorelei-Region. Am besten erkundet man diese Region per Rheindampfer. Das Obere Mittelrheintal wurde 2002 von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt und so laden deftige Spezialitäten genauso wie Gourmetküche abgerundet durch die edlen Tropfen der Region zum Verweilen ein.

[Zurück zu Wein](#)

[Zurück zu den Anbaugebieten](#)